

Sehr geehrte Damen & Herren,

auf diesem Wege möchte ich mich über die mittlerweile überwiegend freilaufenden Hunde im gesamten Klövensteen-Bereich beschweren. Ich bin selbst Hundehalterin und oft mit meinem (immer!) angeleinten Rüden dort anzutreffen, was regelmäßig zu Auseinandersetzungen mit fremden Hunden und auch ihren Halter:innen führt. Das an sich ist schon nervenaufreibend. Aber - zusätzlich bin ich auch als Reiterin häufig dort unterwegs. Natürlich auf den Reitwegen, auf welchen sich immer wieder Menschen und Hunde tummeln.

Leider hatte ich kürzlich ein Erlebnis, welches für alle Beteiligten lebensgefährlich war! Ich ritt auf dem Reitweg am Schnakenmoor, welcher bekanntlich gut einsehbar und daher auch im Galopp zu bereiten ist. Zum Glück hatte ich nach ca. 2/3 der Strecke durchpariert und wollte bis zum Ende Schritt reiten. Plötzlich allerdings kam ein mittelgroßer Hund aus dem Moor durchs Gebüsch gerast, hinten an meinem Pferd vorbei und durchs nächste Gebüsch auf den Fußweg. Da Pferde bekanntlich Fluchttiere sind, machte meines einen riesigen Satz zur Seite, den ich nicht mehr hätte sitzen können, wären wir getrabt oder galoppiert.

Das war eine lebensgefährliche Situation. Für alle Beteiligten - mit Ausnahme der Hundehalterin, welche in weiter Ferne angejoggt kam und ihren Hund rief, da er bereits wieder auf dem Weg ins Moor war.

Meine Stute ist geländesicher, aber in solchen Situationen trotzdem natürlich schreckhaft. Auf dem Rückweg zum Hof haben wir - wie immer - diverse nicht angeleinte Hunde getroffen. Dazu gehört auch eine Dame, die tägl. mit einer großen Gruppe Hunde im Klövensteen unterwegs ist, vielfach auf den Reitwegen, und gar nicht auf Ansprache reagiert!

Ich möchte Sie alle sehr bitten, Hundehalter häufiger zu kontrollieren, damit es zu keinen schweren Unfällen kommt!

Mit freundlichen Grüßen